

SG_VERWALTUNGSREKURSKOMMISSION I/1-2021/82 vom 16. Oktober 2000

Sg Verwaltungsrekurskommission, 2000-10-16, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/sg_publicationen_I_1-2021_82

FR: SG_VERWALTUNGSREKURSKOMMISSION I/1-2021/82 du 16 octobre 2000

IT: SG_VERWALTUNGSREKURSKOMMISSION I/1-2021/82 del 16 ottobre 2000

Regeste

Art. 48 Abs. 1 lit. a Ziff. 2 StG (sGS 811.1). Da die Tochter ihren Lebensunterhalt am Stichtag durch eigene Erwerbseinkünfte hätte bestreiten können, wurden der Kinder- und der Versicherungsprämienabzug in der Veranlagung des Vaters zu Recht nicht gewährt (Verwaltungsrekurskommission, Abteilung I/1, 21. Oktober 2021, I/1-2021/82).

Erwägungen

E. 3

Zusammenfassend ist der Rekurs abzuweisen. Dem Verfahrensausgang entsprechend sind die amtlichen Kosten dem Rekurrenten aufzuerlegen (Art. 95 Abs. 1 VRP). Eine Entscheidunggebühr von Fr. 600.– erscheint angemessen (Art. 7 Ziff. 122 der Gerichtskostenverordnung, sGS 941.12). Der Kostenvorschuss von Fr. 600.– ist damit zu verrechnen. Entscheid: 1. Der Rekurs wird abgewiesen. 2. Die Kosten des Rekursverfahrens von Fr. 600.– hat der Rekurrent zu bezahlen, unter Verrechnung des Kostenvorschusses in gleicher Höhe.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.